

Leichte
Wetterschutzkleidung
mit Flammschutz

© Ötscher Berufskleidung Götzl GesmbH



ÖTSCHER BERUFSKLEIDUNG: multi_protect Wetterschutzkleidung mit Flammschutz

GORE® PYRAD® Technologie – hochwertig verarbeitete Ötscher Multi-Norm Bekleidung

Leichte, komfortable Allwetterschutzkleidung mit Flammschutz: Die hochsichtbare, antistatische Garnitur ist geeignet zum Schutz gegen Regen und Wind, für Hitze exponierte Arbeiter und bei Arbeiten mit chemischen Flüssigkeiten. Weitere Vorteile: dauerhaft wasserdicht, winddicht und hoch atmungsaktiv sowie leicht – im trockenen wie auch im nassen Zustand.

Die GORE® PYRAD® Gewebetechnologie kombiniert dauerhafte Wasserdichtheit mit einem hervorragenden Schutz vor Hitze und Flammen. Die Kleidung bietet bei trockener wie auch bei nasser Witterung einen ausgezeichneten Tragekomfort. Das Gewebe ist robust – exzellente Verschleißfestigkeit – und hält über viele Industrewäschezyklen. Dies gewährleistet eine lange Produktlebensdauer. Funktionell verarbeitet, in bewährter Ötscher-Passform bietet die Kleidung zuverlässigen Schutz bei maximalem Komfort. Die neue PSA-Kollektion GORE® PYRAD® eignet sich besonders für die Öl-, Gas- und chemische Industrie sowie für Gefahrguttransporte. Die spezielle Textil-Technologie ermöglicht es, feuerbeständige Lamine mit Textilien wie Polyester in Verbindung mit hochwertigem Wetterschutz herzustellen.



EN ISO 20471:2017



EN 1149-3:2004



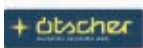
EN 1149-5:2008



EN ISO 11612:2015



EN 13034:2009 Typ6



FIRMA: Ötscher Berufskleidung Götzl GesmbH
INTERNET: www.oetscher.com

HABERKORN: Certific App

Arbeitssicherheit zeitgemäß schulen – mit digitalem und praktischem Training

Man lernt bekanntlich ja nie aus. Und besonders, wenn es um die Sicherheit am Arbeitsplatz geht, ist es wichtig, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand sind, was organisatorisch oft gar nicht so einfach ist.

Gemeinsam mit dem Partner Certific bietet Ihnen Haberkorn ein einzigartiges und modernstes Ausbildungskonzept: mobil, vor Ort und mit System. Damit schulen Sie Ihre Mitarbeiter in unterschiedlichen Sprachen orts- und zeitungebunden und sparen zudem auch noch Zeit und Geld.

Sicherheit ist Teamarbeit

Haberkorn und Certific bieten gemeinsam ein einzigartiges Konzept zur Schulung von Arbeitssicherheitsthemen. Die Kombination aus mobilem Lernen von theoretischen Inhalten und Training vor Ort beim Kunden ermöglicht eine hohe Sicherheit bei gesetzlichen Ausbildungs- und Unterweisungsthemen und moderne Kontrollsysteme über den Ausbildungsstand jedes Mitarbeiters.

Bequemes Lernen am Smartphone

Durch mobiles Lernen mit der Certific App können in einem vorgegebenen Zeitraum alle Mitarbeiter in gleicher Qualität über die gesetzlich und betrieblich relevanten Themen einfach und unkompliziert geschult und unterwiesen werden. Die digitale Wissenskontrolle gibt Mitarbeitern und Arbeitgebern Gewissheit über den Lernerfolg. Dadurch ist es einfacher im Mehrschichtbetrieb, bei Ausfall durch Krankheit oder Urlaub Mitarbeitern in kurzer Zeit Wissen zu vermitteln. Mit der Certific App haben Sie jederzeit vollen Überblick, wer welche Schulungen und Unterweisungen erhalten und bestanden hat und wie lange diese gültig sind. Über die Notwendigkeit von Nachschulungen und neuerlichen Unterweisungen je Mitarbeiter werden Sie automatisch per Reminder informiert. Im Haberkorn Online-Shop können Sie bequem ein gewünschtes Basispaket oder Zusatzpakete für Ihre Branche buchen. Ihre Mitarbeiter laden sich im App-Store ihres Smartphones die kostenlose Certific App herunter, loggen sich mit ihren Zugangsdaten ein und starten jederzeit mit ihrer Schulung und der anschließenden Wissensüberprüfung. Lesen Sie mehr dazu auf der Haberkorn Website: www.haberkorn.com/certific



Schulungsinhalte können mit der Certific App bequem am Smartphone gelernt und überprüft werden.

© Visualisierung: Certific



FIRMA: Haberkorn GmbH
INTERNET: www.haberkorn.com

Neue Serie: Im Kurzportrait

Wer steckt eigentlich hinter den Mitgliedsunternehmen des Verbandes Arbeitssicherheit (VAS)? In unserer neuen Serie „Im Kurzportrait“ stellen wir Ihnen dieses Mal Bernhard Bär von Haberkorn und Ralph Griehser von Griehser näher vor.



Bernhard Bär

Sortimentsmanager Arbeitsschutz,
verantwortlich für die DACH-Region, Haberkorn GmbH,
www.haberkorn.com

M.A.S.: In welchem Bereich ist Ihr Unternehmen tätig?

► Haberkorn ist seit 1932 technischer Händler mit Schwerpunkt Arbeitsschutz.

M.A.S.: Seit wann sind Sie bei Haberkorn tätig?

► Seit 2004.

M.A.S.: Welche Tätigkeit üben Sie derzeit aus bzw. wofür sind Sie verantwortlich?

► Ich bin Sortimentsmanager Arbeitsschutz und für die DACH-Region verantwortlich.

M.A.S.: Welchen Gefahren am Arbeitsplatz begegnen Sie in Ihrer täglichen Arbeit?

► Der Arbeitsweg birgt Gefahren, speziell an jenen Tagen, an denen ich mit dem Fahrrad unterwegs bin. Aber auch bei Geschäftsreisen erlebe ich Gefahrensituationen, u.a. auf der Autobahn.

M.A.S.: Was liegt Ihnen in Sachen Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung besonders am Herzen?

► Motivierend empfinde ich Kontakte zu Betrieben, die hochwertigen Arbeitsschutz als Chance zur Leistungs- und Gesunderhaltung sehen und nicht als lästigen Kostenpunkt. Die Sicht auf die Chancen durch Arbeitsschutz ist mir ein Anliegen.

„Motivierend empfinde ich Kontakte zu Betrieben, die hochwertigen Arbeitsschutz als Chance zur Leistungs- und Gesunderhaltung sehen und nicht als lästigen Kostenpunkt.“

M.A.S.: Mit welchen (neuen) Herausforderungen sehen Sie den Arbeitsschutz in Zukunft konfrontiert?

► In Zeiten des Fachkräftemangels werden hochwertiger Arbeitsschutz und moderne (und sichere) Arbeitsplätze ein Pluspunkt für einen Arbeitgeber sein. Das gilt es umzusetzen und zu kommunizieren. Die Absicherung und Dokumentation aller Arbeitsschutzthemen, wie Evaluierung, Produktauswahl und Unterweisung, werden an Bedeutung gewinnen. Es geht auch um die Vermeidung von Regressen.

M.A.S.: Wie erholen Sie sich in Ihrer Freizeit?

► Vorarlberg ist eine Urlaubsdestination zwischen Bodensee und Bergen, wo wir uns ausgezeichnet erholen können. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, Freunden und beim Sport. Unsere beiden Kinder sind unser Sonnenschein.



Umsatzzuwachs & weiteres Testimonial:

Fristads setzt Innovationskurs fort

Die Fristads Kansas Austria GmbH ist Marktführer bei hochwertiger Arbeits- und Funktionsbekleidung und vereint die Sortimente der Profimarken Fristads, Kansas und Acode. Fristads präsentiert sich seit 2018 mit neuem Logo und neuer Markenstruktur.

Mit insgesamt 21 Mitarbeitern am Sitz in Salzburg erwirtschaftete Fristads in Österreich 2017 einen Umsatz von 10 Mio. Euro, für 2018 wird eine weitere positive Umsatzentwicklung von rund 12 Mio. Euro erwartet. Von Salzburg aus werden die Märkte in Österreich, Tschechien, Ungarn, der Slowakei, der Schweiz, Slowenien und Italien betreut. „Von den klassischen Handwerkern bis zu Mitarbeitern der Liftgesellschaften und der Schwerindustrie, wir haben quer durch alle Branchen zugelegt“, berichtet Fristads Workwear Geschäftsführer Elmar Kandolf. „Vor allem auch unsere Kooperationen mit dem Ski Austria Race Service und Max Franz tragen Früchte und entwickeln sich sehr positiv. Die eigene Kollektion für die ÖSV-Servicetechniker ist eines der Highlights des heurigen Jahres“, erklärt Kandolf weiter.



© Franz Neumayr

Workwear für Frauen auf dem Vormarsch

Mit der Umstellung auf das neue Branding geht auch eine bisher noch nicht dagewesene Sortimentserweiterung einher: 147 neue Artikel wurden von Fristads am Arbeitsbekleidungs-Markt eingeführt, darunter viele für Frauen. „Damenbekleidung in alltagstauglicher Form ist nichts Neues in der Workwear-Branche. Bei spezieller Arbeitsbekleidung mussten Damen aber bisher immer mit Unisex-Kleidung vorliebnehmen. Damit ist jetzt Schluss. Nun können wir sogar feuerfeste Multinorm-Artikel, die extra für Damen geschnitten sind, anbieten“, zeigt sich Kandolf stolz. Mit der Erweiterung des Damensortiments wurde auch ein neues Testimonial in die Fristads-Familie aufgenommen: Skeleton-Profi Janine Flock.

Highlight für 2019 ist neben der Funktions-Winterjacke 4917 RLX die neue Fusion Linie, die ab Frühling erhältlich sein wird.

OEKO-TEX®:

Neuregelungen 2019

Die OEKO-TEX® Gemeinschaft hat Anfang des Jahres die bestehenden Richtlinien des OEKO-TEX® Produktportfolios angepasst. Die Neuregelungen treten mit 1. April 2019 in Kraft. Die wichtigsten Änderungen im Überblick: Im STANDARD 100 by OEKO-TEX® und LEATHER STANDARD by OEKO-TEX® wurden u.a. die Substanz Benzol sowie vier Amin-Salze neu aufgenommen und mit Grenzwerten belegt. Auch die Substanz Quinolin, welche seit 2018 bereits unter Beobachtung von OEKO-TEX® stand, ist nun mit einem Grenzwert reglementiert. Neu in die Grenzwertkataloge aufgenommen wurden auch diverse Substances of Very High Concern: dies sind die Siloxane D4, D5 und D6 sowie Azodicarboxamid (ADCA). Weiterführende Infos zu den Neuregelungen finden Sie unter www.oeko-tex.com (unter Business/Pressemitteilungen). *Quelle: www.oeko-tex.com.*

© Haberkorn GmbH



Haberkorn:

Zubau in Wolfurt nimmt Form an

Wie die beiden Haberkorn Vorstände Christoph Winder und Wolfgang Baur informieren, liegen die Arbeiten am Erweiterungsbau von Haberkorn in Wolfurt genau im Plan – nicht zuletzt auch, weil das Wetter bisher so gut mitgespielt hat. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2019 geplant.

Bis dahin stehen noch einige Meilensteine an: Bis Ende Februar sollte die Hülle rund um die neue Regalanlage dicht sein. Mitte April werden 16 Regalbediengeräte eingebracht – zehn kleinere à 13 Meter für die Kleinteile sowie sechs große à 27 Meter (Paletten). Laufende Herausforderung seit Beginn der Bauarbeiten ist, das fordernde Tagesgeschäft,

das auf einem sehr hohen Niveau liegt, und den Neubau unter einen Hut zu bringen. „Das ist im Jahr 2018 sehr gut gelungen und dem Engagement unserer Mitarbeiter und Führungskräfte zu verdanken“, betont Christoph Winder.

Mit der Logistikerweiterung wird mehr als eine Verdoppelung der bestehenden Kapazität am Standort Wolfurt erfolgen. In das Großprojekt werden über 20 Millionen Euro investiert.

Eigene Kollektion:

Max Franz bleibt Fristads-Markenbotschafter

Ski-Star Max Franz bleibt weiterhin Testimonial für Fristads und behält seine eigene Kollektion. „Die Max Franz Kollektion aus Superstretch-Material ist nach wie vor sehr beliebt“, so Elmar Kandolf. „Mir taugt einfach das modische Design der Kollektion und die praktischen Features. Mittlerweile trage ich nicht mehr nur beim Werkeln Fristads, sondern auch in der Freizeit“, zeigt sich Max Franz überzeugt. Mehr zum Unternehmen lesen Sie auf Seite 8.



v.l.n.r.: Elmar Kandolf, Geschäftsführer Fristads, Max Franz, ÖSV-Skirennläufer

© Gregor Hartl

© Haberkorn GmbH



Great Place to Work-Befragung:

Hohe Zufriedenheit bei Haberkorn

Zum sechsten Mal in Folge darf sich Haberkorn über ein sehr gutes Abschneiden bei „Great Place to Work“ freuen. Insgesamt haben 78,2 % der Belegschaft an der Befragung im vergangenen Oktober teilgenommen. Genau wie vor zwei Jahren sind die hohe Beteiligung und auch die Ergebnisse überdurchschnittlich gut: So sagen 90 % der Mitarbeiter, dass Haberkorn ein sehr guter Arbeitsplatz ist! Dieses Ergebnis zeigt, dass sich trotz kontinuierlicher Steigerung des Geschäftsvolumens die Mitarbeiterzufriedenheit auf einem hohen Niveau befindet. Lesen Sie mehr zur Great Place to Work-Befragung unter www.haberkorn.com im Bereich „News“.

Herzliche Gratulation:

Ötscher-Mitarbeitererehrung

Ende des Jahres ehrte Ötscher Berufskleidung 16 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Schon seit starken 40 Jahren (seit 1978) ist Erna Lehenbauer Teil des Ötscher-Teams. 30 Jahre sind Isabella Engl und Brigitte Wurm bei Ötscher beschäftigt. 25 Jahre Betriebszugehörigkeit feierten Marie Hofer und Erika Hülmbauer und 20 Jahre Ingrid Elser. Ötscher bedankt sich bei allen geehrten Mitarbeitern sowie auch bei der gesamten Belegschaft für das Engagement und freut sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit. Lesen Sie mehr unter www.oetscher.com.



© Ötscher Berufskleidung

Die nächste **MAS** erscheint Mitte Mai, u.a. mit folgenden Themen:

- VAS beim Forum Prävention 2019
- PSA-Schwerpunkt „PSAV 425 7 2016 Gehörschutz“

Sicherheit mit Certific und Haberkorn.

Zeitgemäß schulen und trainieren.

Haberkorn und Certific sind eine exklusive Partnerschaft eingegangen. Certific ist der Profi für digitale Trainingsangebote von Arbeitssicherheitsthemen und für Praxis-Trainings vor Ort bei Kunden. Mobiles Lernen von theoretischen Lerninhalten und Unterweisungsthemen am Smartphone ist zeit- und ortsunabhängig. Mobile Trainingsanlagen vor Ort beim Kunden sparen Abwesenheitszeiten, Reisen und Übernachtungen. Zusammen ermöglicht das eine hohe Sicherheit bei gesetzlichen Ausbildungs- und Unterweisungsthemen und moderne Kontrollsysteme über den aktuellen Ausbildungsstand jedes Mitarbeiters. Mehr Informationen unter www.haberkorn.com/certific

HABERKORN

